

BERATUNGSSTELLE FÜR KULTURARBEIT

Aufgabe der Beratungsstelle für Kulturarbeit war es auch heuer wieder, vielen neu gegründeten Vereinen und NachwuchskünstlerInnen zu einem fundierten Einblick der Fördermechanismen der öffentlichen Hand zu verhelfen. Die Kulturschaffenden gehen mehr und mehr Großprojekte an, die über mehrere Jahre laufen.

Aufgrund immer komplexer werdender Strukturen von Projekten (Multimedialität, Einbindung unterschiedlicher Kunst- und Präsentationsformen, elektronische Vermittlung und Gestaltung von Inhalten und die künstlerische, zum Teil kritische Auseinandersetzung damit) weitet sich die Beratung von KünstlerInnen zunehmend in Richtung längerfristiges Coaching aus.

In diesem Jahr wurden 583 Geschäftsfälle per e-Mail bearbeitet, davon betrafen 111 EU relevante Projekte, 87 Frauenkulturprojekte. Zudem wurden wöchentlich bis zu 15 einstündige Einzelberatungen und bis zu 60 Telefonberatungen durchgeführt. Die Anfragen kamen zu 24 % aus dem Theaterbereich, zu 16% aus dem Feld der bildenden Kunst, zu 12% aus dem Musiksektor, zu 6% aus der Literatur. 10% waren Anfragen bezüglich EU und Städtevernetzung. 7% betrafen Ausbildung und kulturelles Management, 14% Vereinsförderung, allgemeine Kulturförderung und Stadtteilarbeit, 7% neue Medien, 1% Kinder- und Jugendprojekte und 3% Filmförderung.

Die Initiativen der EU zur Förderung von Kultur beziehen sich nicht nur auf das Programm Kultur 2005, sondern bewegen sich im Sinne des Mainstreamings auch in anderen Bereichen der Regionalförderung. Das bedeutet eine genaue Kenntnis der dazugehörigen Einreichmöglichkeiten und der, in verschiedenen Programmen verfügbaren Mittel. Die Beratungsstelle gibt projektangepasste Informationen darüber. Folgende Programme sind für Kulturarbeit interessant:

IST- Forschung, technologische Entwicklung (neue Medien)
Kultur 2005 – gemeinsames, kulturelles Erbe, künstlerisches und literarisches Schaffen, Netzwerke
Media Plus – audiovisueller Bereich
Interreg III A – Integration grenznaher Gebiete, kulturelle Zusammenarbeit insbesondere im „small project fund“
Interreg III B und III C
Urban II sowie
Ziel 2 Gebiet für Wien. Im Rahmen letzteren nimmt die Beratungsstelle die Betreuung des mehrjährigen Großprojektes Kulturpark Augarten weiterhin wahr, ebenso wie die Tätigkeit in den Beiräten von Urban II, Ziel 2 und Zielgebiet Gürtel.

Adresse: Kulturabteilung der Stadt Wien, Friedrich-Schmidtpl. 5, 3. Stock, Zi 318.
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr, telephonische Vereinbarung: 4000-84714.